



Kundeninformation

Wachstumsregler im Getreide

Trotz des langen Winters ist das Getreide überwiegend gut in die Vegetation gestartet. Die ersten und weitere Düngemaßnahmen sorgen dank ausreichender Feuchtigkeit aktuell für eine gute Nährstoffverfügbarkeit. Die Bestände sind unterschiedlich entwickelt, wobei sich in diesem Jahr auch einige üppige Bestände zeigen, sprich während der Bestockung wurden viele Triebe gebildet. Überwiegend befinden sich die Getreidebestände derzeit im Stadium BBCH 31, einige frühe Gerste und Roggen auch schon in BBCH 32.

Ab Mitte April beginnt der Langtag, für die Getreidepflanze das Signal zum Schossen. Gerade bei der ersten Wachstumsreglermaßnahme geht es nicht nur um die „Einkürzung“ der Bestände, sondern auch darum, den Erhalt oder die Reduktion von Nebentrieben zu fördern. Dazu ist die Kenntnis über die Wirkung der möglichen Wachstumsreglerwirkstoffe hilfreich.



Winterweizen KWS Imperium | 05.10.25 gedrillt | EC 31

Wirkstoff	Produktbeispiele	Einsatzbedingungen	Wirkungsweise	Wirkungsgeschwindigkeit	Wirkungsdauer
Chlormequat-chlorid	Regulator 720	Ab 6–8 °C	Hemmung der Gibberellinsynthese	Mittel	8–10 Tage
Mepiquat-chlorid	Medax Top	Ab 6–8 °C, auch bei bedecktem Wetter	Hemmung der Gibberellinsynthese	Mittel	8–10 Tage
Trinexapac-ethyl	Moxa / Moddus	Ab 12 °C, UV-Strahlung fördert die Wirkung	Hemmung der Gibberellinaktivität	Langsam	Bis 14 Tage
Prohexadion-Calcium	Prodax/ Fabulis OD Medax Top	Ab 10 °C	Hemmung der Gibberellinaktivität	Schnell	Bis 10 Tage
Ethephon	Grassrooter 480 o. Camposan Top	Ab 15 °C	Fördert Reifeprozesse, festigt die Zellwand	Schnell	2–4 Tage

Winterweizen Bestockungsende (BBCH 30)

In spät entwickelten Beständen wird mit einem Wachstumsregler bis BBCH 30 vor allem auf die Streckung des 1. Internodiums eingewirkt. CCC oder Mepiquatchlorid wirken dabei vor allem auf den Haupttrieb (Brechung der apikalen Dominanz). Das kann positive Effekte auf die Entwicklung der Nebentriebe haben. Diese Maßnahme ist am ehesten in später gesättem Weizen zur Bestandesregulierung sinnvoll. Unter trockenen Bedingungen oder auf leichten Böden ist die Aufwandmenge anzupassen.

Empfehlung Wachstumsregler in Weizen bis BBCH 30 zum „Glattziehen“:

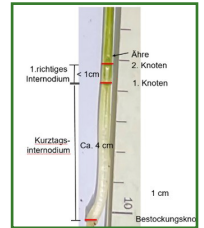
Regulator 720 1,0 l/ha (720 g/l Chlormequatchlorid)





Winterweizen, Roggen, Triticale Schossbeginn (BBCH 31)

Die Ende September gedrillten Getreidebestände befinden sich zurzeit überwiegend im Stadium BBCH 31. Im Vergleich zu den letzten beiden Jahren ist in diesem Jahr das Kurztaginternodium so gut wie gar nicht vorhanden. Die eher kühleren Temperaturen haben zu langsamerem Wachstum geführt. Mit Beginn des Langtages bildet sich das erste richtige Internodium. In Weizenbeständen, die sich in BBCH 31 befinden und 2-3 gleichmäßige Triebe gebildet haben, sollte die Einkürzung mit mehr Betonung auf Trinexapac (sonniges Wetter ab ca. 12 °C) und/oder Prohexadion-Calcium (ab ca. 10 °C) erfolgen. Diese Wirkstoffe vermindern die Streckung der aktuellen Internodien und haben eine Dauerwirkung von 10-14 Tagen, Prohexadion-Calcium wirkt etwas schneller als Trinexapac-ethyl.



Bestimmungshilfe BBCH Stadium 31 (erster Knoten 1cm vom Bestockungsknoten entfernt)

Empfehlung Wachstumsregler in Weizen, Roggen und Triticale in BBCH 31/32:

Basis Regulator 0,5-1,0 l/ha +

Moxa 0,2- 0,3 l/ha (250 g/l Trinexapac-ethyl o. + Prodax 0,30-0,40 kg/ha (75 g/kg Trinexapac-ethyl + 50 g/kg Prohexadion-Calcium)

Regulator 720 wirkt in dieser Phase bereits auf das 2. Internodium, das sich gerade zu strecken beginnt. Eine Kombination mit den o.g. Produkten ist in dieser Phase daher sinnvoll. .

Die Stärke der Einkürzungsmaßnahme ist generell von verschiedenen Faktoren abhängig :

- Sorteneigenschaften: standfeste, kurzstrohige Sorten benötigen weniger Wachstumsregler als lageranfälligeren Sorten
- Nährstoffversorgung des Bodens: mögliche N-Nachlieferung humusreicher bzw. organisch gedüngter Böden beachten
- Wasserversorgung: Aufwandmengenreduktion auf zu Vorsommertrockenheit neigenden Böden
- Einstrahlung: höhere Einstrahlung bewirkt eine verstärkte Einkürzung

Sortenspezifischer Wachstumsregler Bedarf Winterweizen

Hoch-sehr hoch: KWS Imperium (auch aufgrund seines schnellen Wachstums)

Hoch: KWS Keitum, LG Optimist, Asory, Chevignon

Mittel-Hoch: RKT Kreation

Mittel: Exsal, Absinth, RGT Kreuzer, Pondor

Sortenspezifischer Wachstumsreglerbedarf Roggen:

Hoch: KWS Serafino, Poseidon

Mittel: KWS Rotor, KWS Emphor, KWS Tayo, SU Erling

Wintergerste

Die Wintergerste befindet sich zurzeit meist in BBCH 32. Mit steigenden Temperaturen entwickelt sie sich ab Schossbeginn deutlich schneller als Weizen oder Triticale. Daher ist eine erste, gut platzierte Maßnahme in BBCH 32 bei wüchsiger Witterung wichtig für die Stabilisierung der unteren Halmschnitte. Eine Anschlussmaßnahme sollte dann ca. 10-14 Tage später folgen, damit die Gerste sich nicht wieder „auswächst“

Empfehlung Wachstumsregler in Wintergerste in BBCH 31/32:

Moxa 0,25-0,4 l/ha (250 g/l Trinexapac-ethyl)

Prodax 0,4-0,6 kg/ha (75 g/kg Trinexapac-ethyl + 50 g/kg Prohexadion-Calcium)

Der Zusatz von 0,25 l/ha Grassrooter (480 g/l Ethepon) zur Festigung der Zellwände ist ab Temperaturen von 15 °C sinnvoll. Insbesondere in längeren oder lageranfälligeren Sorten.

Sortenspezifischer Wachstumsreglerbedarf Wintergerste

Hoch: KWS Antonis, KWS Chillis, Teuto, Avantasia, Goldmarie

Normal: Julia, KWS Faro, Esprit, KWS Tardis





Blattdüngung

Zusätzlich zum Wachstumsreglereinsatz bietet sich zum Schossen eine Blattdüngermaßnahme an, um die Mikronährstoffversorgung abzusichern. Mit dem Beginn des Längenwachstums steigt auch der Biomassezuwachs stark an, zudem werden die angelegten Ertragsanlagen weiter ausgebildet. In dieser Phase nimmt der (Mikro-)Nährstoffbedarf der Kulturpflanzen deutlich zu. Um das Getreide bestmöglich zu unterstützen ist eine Blattdüngung mit schnell pflanzenverfügbaren Mikronährstoffen eine gute Möglichkeit, um die erfolgreich angelegten Ertragsorgane zu versorgen.

Empfehlung in Blattdünger in Weizen, Roggen /Triticale und Gerste in BBCH 31/32:

1,00 l/ha Mangan + 2,00 l/ha MixPro SL + 0,50 Tradebor Mo oder

1,00 l/ha Mangan + 1,00 kg/ha Hordisan MO + 0,30 Bor 150

Hinweis: Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen müssen die aktuelle Zulassung und insbesondere die Abstandsauflagen beachtet werden. Die Produktbeschreibung als Beipackzettel ist vor dem Einsatz der Pflanzenschutzmittel durchzulesen und zu beachten, die unterschiedlichen Auflagen der Bundesländer sind zu berücksichtigen.

